Presseinformation

4. M rz 2002

„Herdgott und Himmelsfee“:

China-Ausstellung im Wiener Neustädter Stadtmuseum

„Herdgott und Himmelsfee. Jahres- und Lebensfeste in China“ nennt sich die Ausstellung im Stadtmuseum in Wiener Neustadt, die vom 8. März bis 18. August geöffnet ist. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 7. März, um 18.30 Uhr von Bürgermeisterin Traude Dierdorf. Veranstalter sind das Kulturamt der Stadt Wiener Neustadt, das Stadtmuseum und die Österreichische Gesellschaft für Chinaforschung.

Die große Ausstellung in diesem Jahr in Wiener Neustadt, so kann man diese Schau über China, ein Land voller Mythen und Geheimnisse, uralten Traditionen und einer mehrtausendjährigen Geschichte, bezeichnen. Es ist die bisher größte Ausstellung, die in Österreich zum Thema des chinesischen Jahres- und Lebenskalenders zusammengestellt wurde. Auf drei Ausstellungsebenen erlebt man das chinesische Mondjahr mit Frühlingsfest, Totengedenken, Drachenbootrennen, Mondfest und der Himmelfahrt des Herdgottes. Die zum Teil erstmals gezeigten Exponate stammen aus der Sammlung der Gesellschaft für Chinaforschung, dem Museum für Angewandte Kunst in Wien, der Partnerstadt Wiener Neustadts, Ningbo, und der Sammlung Kaminski in Wien.

Wie in den vorangegangenen Ausstellungen wird auch die Schau über China von einen Programm für Volks- und Hauptschulen, AHS und BHS begleitet werden. In den Workshops wird auf die Besonderheiten des Landes eingegangen. Märchen, Kinderspiele, historische Kleidung, eine chinesische Teezeremonie und Musik sollen die Kinder und Jugendlichen in diese wundersame fremde Welt führen.

Geöffnet ist die Schau Dienstag und Mittwoch von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Die Schließtage sind Montag, Samstag, Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag. Eintrittspreise: Erwachsene 3 Euro, Schüler, Studenten, Senioren, Grundwehrdiener 1,5 Euro, Familienkarte 5 Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at